

Anna-Sophie Seel, BEd
Förderschule, St. Georgen

TdF
2024

Kommunikationsrunde und sprachlich inklusive Berufsorientierung

Zusammenfassung

*Schüler*innen benötigen in der Berufsorientierung die Fähigkeit zur Kommunikation, um ihre Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken. Frühzeitiges kommunikatives Training ermöglicht es ihnen, ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Interessen zu verfolgen. Unterstützte Kommunikationsmethoden wie METACOM und das ICH-Buch können diesen Prozess erleichtern.*

Jeder Mensch hat das Bedürfnis zu kommunizieren und manche Menschen sind dabei auf Förderung der eigenen Kommunikation angewiesen. Deshalb ist es auch notwendig, den Schüler*innen im Fach Berufsorientierung die Möglichkeit zu bieten, ihre Wünsche und Bedürfnisse kommunizieren zu können, speziell in Hinblick auf die Auswahl der beruflichen Perspektiven.

Kommunikationsrunde

Je früher die Schüler*innen lernen Kommunikation passend einzusetzen bzw. auch wissen auf welchen verschiedenen Ebenen diese stattfindet, desto besser. Sie können dann Kommunikation gezielt einsetzen und die von anderen deuten. Eine Möglichkeit, um dieses *Kommunikationstraining* in den Schulalltag regelmäßig einfließen zu lassen, sind sogenannte Kommunikationsrunden.

In der Kommunikationsrunde erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich mit anderen Personen auseinanderzusetzen und sie können so ihre sozial-kommunikativen Fähigkeiten trainieren und ihren eigenen Interessen- und Handlungsspielraum erweitern.

Unterstützte Kommunikation im Fach Berufsorientierung

Im Fach Berufsorientierung sollen die Schüler*innen im Rahmen des Schulkontextes Laufbahngestaltungskompetenzen erwerben. Unter anderem sollen die Jugendlichen sich selbst reflektieren können, hinsichtlich ihrer Interessen oder Fähigkeiten sowie

Entscheidungen treffen und Informationen einholen können. Mit einer passenden unterstützten Kommunikation haben die Schüler*innen die Möglichkeit ihre eigenen Interessen auch zu äußern. Je früher damit begonnen wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass beim großen Übergang von Schule zur Arbeitswelt bereits das passende Kommunikationsmittel gefunden und angepasst worden ist.

Es gibt eine Vielzahl von Angeboten der unterstützten Kommunikation, die auch im Fach Berufsorientierung aufgenommen und erweitert werden können, wie zum Beispiel METACOM oder das ICH-Buch.

Literatur

2016-11 ICH Buch—LIFEtool. (o. J.). Abgerufen 30. August 2023, von <https://www.lifetool.at/beraten/rat-tat/uk-tipp/uk-tipps/2016/2016-11-ich-buch/>

BMBWF. (2023). *Bildungs- und Berufsorientierung*. <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/ba/bo.html>

Der Klassenrat—Demokratie im Unterricht | Betzold Blog. (o. J.). Abgerufen 30. August 2023, von <https://www.betzold.at/blog/der-klassenrat/>

Spreer, M., & Wahl, M. (2020). *Unterstützte Kommunikation—Individualisiertes, multimodales Realisieren von Kommunikation*. Thieme Verlag.

Wilken, E. (2021). *Unterstützte Kommunikation—Eine Einführung in Theorie und Praxis* (6. Auflage). Kohlhammer.

Autorin

Anna-Sophie Seel, BEd

Ich bin Sonderpädagogin und unterrichte hauptsächlich im Berufsorientierungsbereich an meinem Schulstandort. Unterstützte Kommunikationsmittel sowie die Gebärdensprache fallen in meinem Aufgabenbereich. Durch meine Ausbildung zur Übungsleiterin für Inklusionssport und Rollstuhlsport habe ich meine Leidenschaft zum Sport auch zu meinem Beruf gemacht.

Kontakt: anna.seel@outlook.at